

SCHACHCLUB WOLFSBURG e.V.

RUNDSCHREIBEN NR. 5

Dezember 1973

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

1. Die Mannschaftskämpfe
2. Stand der Vereinsmeisterschaft
3. Das Gästeturnier
4. Die analysierte Partie
5. Neue Schachaufgaben
6. Auflösungen der letzten Aufgaben
7. Blitzturnier am 2. Weihnachtstag 1973
8. Personalien

Die Mannschaftskämpfe

Die neue Saison begann für unseren Club sehr vielversprechend, genauer gesagt, für unsere ersten beiden Mannschaften: beide Teams haben nach drei Runden verlustfrei in ihren Klassen die Tabellenspitze erreicht! Unsere dritte Mannschaft dagegen mußte schon drei Niederlagen einstecken und wird sich in Zukunft darauf konzentrieren müssen, den Abstieg zu verhindern, während die beiden anderen Mannschaften 'nach oben' orientiert sind.

Die Einzelergebnisse:

				G	R	V
1. Mannschaft	H. Scholvin	2	(3)	(2	0	1)
	B. Schneider	3	(3)	(3	0	0)
	D. Jentsch	0,5	(2)	(0	1	1)
	U. Claus	0,5	(3)	(0	1	2)
	H. Finke	3	(3)	(3	0	0)
	K. Jentsch	2,5	(3)	(2	1	0)
	R. Kuhn	2	(3)	(2	0	1)
	P. Jirousek	1,5	(3)	(0	3	0)

Der interne Wettkampf 'obere Hälfte' - 'untere Hälfte' steht somit überraschend 9 : 6 für die 'Unteren'.
(In der vergangenen Saison war es noch umgekehrt.)

2. Mannschaft	K.M. Paul	2,5	(3)
	H.J. Boots	1,5	(3)
	H. Bettin	3	(3)
	Dr.W. Baucke	3	(3)
	H.P. Kluger	2	(3)
	H. Richtermeier	1	(2)
	L. Favre	0,5	(3)
	P. Schiffer	0,5	(1)
	E. Döhring	0	(1)
H. Menzel	0	(2)	

Beachtlich die Leistung des Spitzenquintetts Paul, Boots Bettin, Baucke, Kluger, die zusammen 12 der insgesamt 14 Punkte einsammeln konnten.

3. Mannschaft

Unsere 'Dritte', die für diese Saison neu formiert wurde und die auch noch das 'Glück' hatte, nicht absteigen zu müssen, hatte es demzufolge entsprechend schwerer. Alle drei Wettkämpfe wurden verloren, wenn auch zum Teil recht unglücklich, d.h. daß alle gut gespielte Partien in der Schlußphase doch noch verloren wurden.

Schaub	0	(2)
R. Fiebich	0	(3)
H. Jentsch	2	(3)
E. Weist	2	(3)
B. Adelt	0	(2)
DalZotto	0	(2)
Wedemeier	2	(3)
Appel	1,5	(3)

Die Mannschaftsergebnisse

1. Mannschaft	-	Braunschweiger SC	5,5	:	2,5
		Vahrenwald II	5	:	3
		Bremervörde	4,5	:	3,5
2. Mannschaft	-	Blau-Gelb Braunschweig	5	:	3
		Wolfenbüttel	4,5	:	3,5
		Polizei Braunschweig	4,5	:	3,5
3. Mannschaft	-	SG Salzgitter	2	:	6
		König Salzgitter	2	:	6
		Bundesbahn Braunschweig	3,5	:	4,5

Die Tabellenstände werden im nächsten Rundschreiben veröffentlicht.

Die nächsten Wettkämpfe:

- am 15. Dezember 1973 (Sonnabend) spielen um 15.00 Uhr in der Gaststätte 'Zur Schmiede' ('Föhrenkrug' war belegt) die 1. Mannschaft gegen SV Salzgitter und die 2. Mannschaft gegen Blau-Gelb Braunschweig.
- die 3. Mannschaft fährt am gleichen Tag nach Schladen (Beginn des Wettkampfes 15.30 Uhr)

2. Stand der Vereinsmeisterschaft

Seit unserem letzten Rundschreiben sind in der Vereinsmeisterschaft drei weitere Runden gespielt worden, aus denen wieder einige Überraschungen zu melden sind. So hatte wohl niemand damit gerechnet, daß ... H. Scholvin Schwierigkeiten haben würde Vereinsmeister zu werden, ... H. Bettin nach sechs Runden so gut und P. Jirousek so ungünstig dastehen würden, ... H. P. Kluger in der B-Gruppe, ein so klarer Durchmarsch gelingen würde, ... der 1. Vorsitzende immer noch keine Partie verloren hat.

Die Ergebnisse:

Gruppe A

Gruppe B

4. Runde

Jentsch, D. - Eickhoff	1	:	0	Adelt	- Kluger	0,5	:	0,5
Deckers - Boots	0	:	1	Weist	- Brasas	0	:	1
Dr. Baucke - Finke	0	:	1	Haugwitz	- Wolowski	1	:	0
Jentsch, K. - Claus	0,5	:	0,5	Fiebich, M. - Jentsch, H.		0,5	:	0,5
Bettin - Scholvin	0	:	1	Brodowsky - Appel		0	:	1
Paul - Kuhn	0	:	1	Dal Zotto - Fiebich, R.		1	:	0
Schröder, W. - Bouillon +)	1	:	0	Sander - Pilz		1	:	0
Menzel - Favre	0	:	1	Lehmann - Schöne		0	:	1
Jirousek - Schröder, K.	1	:	0	Wiegleb - Maisel			:	H
				Salewski - Bosch		1	:	0

5. Runde

Finke - Jentsch, D.	0,5	:	0,5	Wolowski - Dal Zotto		0	:	1
Scholvin - Boots	1	:	0	Kluger - Brasas		1	:	0
Eickhoff - Claus	1	:	0	Haugwitz - Adelt		0,5	:	0,5
Jentsch, K. - Dr. Baucke	1	:	0	Schöne - Sander		0,5	:	0,5
Kuhn - Jirousek	1	:	0	Jentsch, H. - Appel		1	:	0
Bettin - Paul	1	:	0	Fiebich, M. - Weist		1	:	0
Favre - Schröder, W.	0	:	1	Fiebich, R. - Maisel		1	:	0
Schröder, K. - Bouillon +)	1	:	0	Pilz - Brodowsky		0	:	1
Deckers - Menzel	1	:	0	Wiegleb - Salewski			:	H
				Lehmann - Bosch			:	H

6. Runde

Jentsch, D. - Scholvin	0,5	:	0,5	Jentsch, H. - Kluger		0	:	1
Eickhoff - Jentsch, K.	0,5	:	0,5	Brasas - Adelt		0,5	:	0,5
Finke - Kuhn	1	:	0	Dal Zotto - Haugwitz		1	:	0
Boots - Bettin	0	:	1	Appel - Sander		0,5	:	0,5
Claus - Schröder, K.	1	:	0	Weist - Schöne		1	:	1
Schröder, W. - Deckers	1	:	0	Wolowski - Fiebich, M.		0,5	:	0,5
Dr. Baucke - Jirousek	1	:	0	Brodowsky - Fiebich, R.		0	:	1
Menzel - Paul	0	:	1	Bosch - Pilz +)		1	:	0
Favre - Bouillon +)	1	:	0	Maisel - Salewski			:	H
				Lehmann - Wiegleb			:	H

Danach ergeben sich nach 6 Runden folgende Tabellenstände:

Gruppe A

1. D. Jentsch	5	10. Boots	3
2. Eickhoff	4,5	11. Schröder, W.	3
3. Finke	4,5	12. Paul	2,5
4. Scholvin	4,5	13. Deckers	2
5. Bettin	4	14. Favre	2
6. K. Jentsch	4	15. Schröder, K.	2
7. Claus	3,5	16. Jirousek	1,5
8. Kuhn	3,5	17. Menzel	1
9. Dr. Baucke	3	18. Bouillon	0,5

<u>Gruppe B</u>	1. Kluger	5,5	11. Sander	3
	2. Adelt	4	12. Brodowsky	2,5
	3. Brasas	4	13. Schöne	2,5
	4. Dal Zotto	4	14. Wolowski	2,5
	5. Fiebich, M.	4	15. Lehmann	1,5
	6. Haugwitz	3,5	16. Bosch	1
	7. Jentsch, H.	3,5	17. Maisel	1
	8. Weist	3,5	18. Pilz	1
	9. Appel	3	19. Salewski	1
	10. Fiebich, R.	3	20. Wiegleb	1

Erfreuliche Anmerkung:

Die Spieldisziplin ist sehr gut! Nur in der 'unteren Hälfte' der B-Gruppe bröckelt es etwas.

3. Unser Gästeturnier

In der Zwischenzeit ist unser Gästeturnier angelaufen. In diesem Jahr meldeten sich 10 Teilnehmer:

1. Wiedemann
2. Ebenau
3. Karpisch
4. Abelmann
5. Koppanyi
6. Neumann
7. Pommerenke
8. Dr. Wassner
9. Behrens
10. Michel

Die Ergebnisse der ersten drei Runden:

Runde 1:	Wiedemann	- Dr. Wassner	1	:	0
	Ebenau	- Pommerenke	1	:	0
	Karpisch	- Neumann	0	:	1
	Abelmann	- Koppanyi	1	:	0
	Michel	- Behrens			H
Runde 2:	Wiedemann	- Michel			H
	Ebenau	- Behrens	1	:	0
	Karpisch	- Dr. Wassner	1	:	0
	Abelmann	- Pommerenke	0	:	1
	Koppanyi	- Neumann	1	:	0
Runde 3:	Michel	- Neumann			H
	Pommerenke	- Koppanyi	0,5	:	0,5
	Dr. Wassner	- Abelmann			H
	Behrens	- Karpisch			H
	Wiedemann	- Ebenau			H

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und Durchstehvermögen bei diesem Turnier

4. Die analysierte Partie

In der heutigen Ausgabe unseres Rundschreibens bringen wir noch einmal eine Partie von Bernd Schneider. Er spielte sie gegen den Braunschweiger Amin Sawadkouhi beim Punktspiel gegen den Braunschweiger SC am 4. November 1973.

B. Schneider (Weiß)	A. Sawadkouhi (schwarz)
1. c4	e5
2. g3	g6
3. Lg2	Lg7
4. Sc3	f5
5. e3	Sc6
6. Se2	Sh6

Der Angriffsspieler Sawadkouhi liebäugelt mit einer späteren Königsattacke und möchte daher den Springer über f7 nach g5 manövrieren, um von hier die Felder f3 und h3 zu beschießen. Ein solches Vorgehen erfordert jedoch Zeit und läßt sich in der Regel nur in geschlossenen Stellungen realisieren. Deshalb strebt Weiß sofort die Öffnung der Partie an.

7. d4	Sf7
8. d x e5	S7 x e5
9. b3	0 - 0
10. 0 - 0	d6
11. La3	

Wie ist diese Stellung zu beurteilen?

1. Die Figurenstellung:

Die Figurenstellung beider Spieler ist harmonisch. Weiß hat jedoch ein kleines Plus, da nach Tc1 der schwarze Fianchetto-Läufer kein rechtes Ziel mehr findet, während Weiß einen lästigen Druck auf dem Damenflügel ausübt.

2. Zentrale Lage:

Weiß hat die halboffene d-Linie mit stark ausgebautem Vorpostenpunkt d5. Dame, Läufer, Springer wirken auf ihn und kontrollieren d4 und e4.

3. Perspektiven:

Aufgrund der zentralen Überlegenheit wird Weiß einen Angriff im Zentrum vorbereiten. Mit c5 (Öffnung der c- und d-Linie) wird er im geeigneten Moment das Signal zum Angriff geben.

Schwarz sollte versuchen, seine Entwicklung vorsichtig zu beenden und diesen Angriff aufzufangen. Eine solche Strategie liegt jedoch Sawadkouhi nicht. Er stürzt sich daher ohne gesichertes Zentrum auf den weißen König. Dieser Angriff wird aus dem Zentrum heraus widerlegt.

- 11. ... g5
- 12. Tc1 g4 (Angriff auf h2. Erst wird die Schwäche festgelegt, dann angegriffen)
- 13. Sf4 Sg6
- 14. c5 ! S x f4
- 15. g x f4 Tf6
- 16. Dd2 Th6 (Eine für diese Stellung charakteristische Variante ist
 - 16. ... d x c5
 - 17. Sd5 Th6
 - 18. Lc5 Dh4
 - 19. Td1 D x h2 +
 - 20. Kf1 Le6
 - 21. S x c7 Td8
 - 22. D x d8 S x d8
 - 23. T x d8 Kf7
 - 24. Tcd1! mit Gewinn, da gegen die Drohung s x c7 T x e6, T1d7 und Tg8 keine Verteidigung mehr zu finden ist!)
- 17. c x d6 c x d6
- 18. Sb5 Dh4
- 19. Td1 D x h2
- 20. Kf1 Ld7
- 21. S x d6 Se7
- 22. S x b7 Lb5
- 23. Tc4 L x c4
- 24. b x c4

Schwarz wird jetzt gleich eine Qualität gewinnen, aber um welchen Preis! Wegen des total zertrümmerten schwarzen Zentrums kommt es zu einem abrupten Ende.

- | | |
|---------------|--------|
| 25. Sd8 | Dh4 |
| 26. Dd7 | Tb8 |
| 27. Ld5 | Lf8 |
| 28. De8 | Kg7 |
| 29. Se6 | Df6 |
| 30. D x b8 | D x e6 |
| 31. Lb2 + | Db6 |
| 32. De8 matt! | Kg6 |

Neue Aufgaben

Die glückliche Wende

Partiestellungen von der Mannschafts-europameisterschaft 1970 in Kapfenberg bei Wien.

Bild 1: Padevsky - Jansa
(Bulgarien) (CSSR)

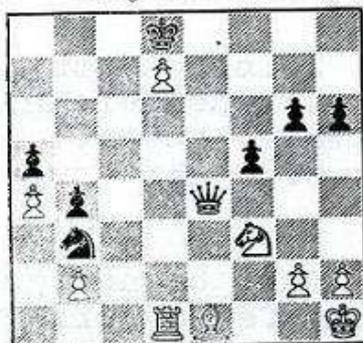
Schwarz war am Zuge und hätte mit De2 die Partie schnell zu seinen Gunsten entscheiden können. Er zog jedoch Sc5, um d7 abzuholen... Ein 'schneller Konter' des Weißen drehte jedoch das Ergebnis um.

Bild 2: Padevsky - Polugajevsky
(Bulgarien) (UdSSR)

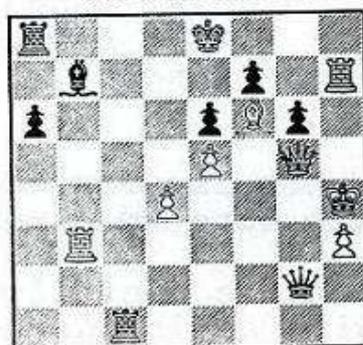
Auch hier war Schwarz am Zuge und auch hier war Padevsky Nutznießer eines fehlerhaften Planes des Schwarzen. Polugajevsky spielte Df2 + und nach einigen weiteren ungenauen Zügen verlor er sogar noch. Statt Df2 hätte Schwarz jedoch in der abgebildeten Stellung kurzen Prozess machen können!

Bild 3: Geller - Liebert
(UdSSR) (DDR)

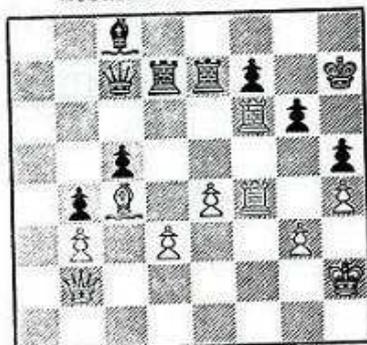
Geller am Zuge. Wer würde glauben, daß in dieser Stellung eine 'Traumkombination' 'drin' ist?! Mit seinem 6. Zug setzt der Russe matt.



I. Padevsky - Jansa
Schwarz am Zuge.



II. Padevsky - Polugajevsky
Schwarz am Zuge.



III. Geller - Liebert

6. Lösungen zu den Stellungsbildern unserer letzten Ausgabe

- Bild 1: Der Israeli konterte mit e5!
Nach ... d x e, Dg3 g6, Sf6 + Kg7, Dg5 Sg8,
Se8 +! Kh8, T x f7 T x f7, T x f7 war der
Schotte am Ende.
- Bild 2: Wo sprang er hin? Natürlich (?) nach e6 unter
Einvernahme eines Bauern! Schwarz antwortete
L x e6, mußte aber nach Td6 die Figur zurückgeben.
Es folgte noch ... De4, T x e6 Td8, Ted6 D x f4T,
Kh1 De4, T x d7 + aufgeben!
- Bild 3: f5!!! Wer von uns hätte das gespielt?!
Wie ging's nun aber weiter?
T xf6 b3, Lb1 Dd8, Lg5 Sbd7, Dh5 g6,
T x g6 fg, L x g6 Sf6, L x f6 Dd7, Tf1 La6,
Tf3 Lb7, Lh7 aufgeben!

7. Blitzturnier am 2. Weihnachtstag 1973

Das traditionelle Blitzturnier am 2. Weihnachtstag findet auch in diesem Jahr statt. Für jeden Teilnehmer halten wir - wie üblich - eine kleine Aufmerksamkeit bereit. Sie sind alle herzlichst eingeladen. Beginn: 9.30 Uhr (superpünktlich!) im 'Föhrenkrug'.

Den Freunden des Blitzschachs sei hiermit bekanntgegeben, daß wir nach Beendigung der Mannschaftskämpfe im April 1974, eine Vereinsblitzmeisterschaft in Form eines großen Rundenturniers durchführen werden.

8. Personalien

Am 7. November 1973 verstarb plötzlich unser langjähriger Schachfreund und ehemaliger Schachwart Walter Barthold. Wir werden uns stets in Dankbarkeit an ihn erinnern.

Zum Jahresausklang wünschen wir unseren Mitgliedern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Möge Caissa im nächsten Jahr großmeisterliche Einfälle über uns verbreiten (vor allem unsere 'Dritte' wird es ihr danken).